

Diejenigen, die die theologisch-ethische Reflexion von Berufswegen betreiben und weitergeben, sind Personen mit ganz individuellen Lebensgeschichten. Meist bleibt allerdings diese wichtige Seite der Motivation und »Produktion« ethischer Reflexion außer Betracht, entweder aus vermeintlichen Gründen der Objektivität oder auch, weil das diesbezügliche Wissen nur zu Lebzeiten und hier wiederum beschränkt auf einen kleinen Kreis von persönlich Bekannten vorhanden ist, aber nicht als aufschreibenswert oder als zu privat erachtet wird.

Vorliegende autobiografische Textsammlung noch lebender Fachvertreter eröffnet Einblicke in die lebensgeschichtlichen Kontexte und Verwurzelungen, die ein Autor hat, und damit zugleich auch in die jüngere Geschichte der theologischen Ethik, die bislang noch nicht geschrieben ist.

Der Herausgeber:

Konrad Hilpert, Prof. Dr. theol., geb. 1947, Studium der Philosophie, Kath. Theologie und Germanistik an den Universitäten Freiburg/Br. und München; 1984 Habilitation für Moraltheologie an der Universität Freiburg. 1990–2001 Professor für Praktische Theologie und Sozialethik an der Phil. Fakultät der Universität des Saarlandes, seit 2001 Lehrstuhlinhaber der Moraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, seit 2005 deren Dekan.

Die Autoren der Autobiografien:

Friedrich Beutter
Wilhelm Korff
Bernhard Fraling
Johannes Gründel
Klaus Demmer
Hans Rotter SJ
Lothar Roos
Arno Anzenbacher
Günter Virt



HILPERT (HRSG.) · THEOLOGISCHE ETHIK AUTOBIOGRAFISCH



KONRAD HILPERT (HRSG.)



THEOLOGISCHE ETHIK AUTOBIOGRAFISCH

FERDINAND SCHÖNINGH